

Der Traum zweier Lotsinnen

Von FrostLemon

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Verletzungen	2
Kapitel 2: Wäre ich früher aufgestanden...	4
Kapitel 3: Leena's Geständnis	6
Kapitel 4: Leenas und Phil Phleiras Traum	8
Kapitel 5: Ich liebe dich, Rioroute...	11

Kapitel 1: Verletzungen

Die Träume zweier Lotsinnen

Einheit 00: Verletzungen

"Agui Keameia schalt den Scanner aus!" rief Tune. Die 5 Göttinnen waren in einem Kampf mit einem besonders großen Victim verwickelt. Rioroute schaltete den Scanner zu spät aus und der Victim griff ihn an. "Verdammt Rio du Idiot!" schrie Gareas. Rio schrie in seiner Ingrid vor Schmerzen. Der Victim war dabei seinen linken Arm zu zerfetzen. "Kallisto das Schwert!" sagte Teela. Yu aktivierte das Schwert von Tellia Kallisto und griff damit den Victim an. Er war leicht verletzt worden, ließ Rio aber los. "Leena, aktiviere den Waffencontainer und gib mir die Nummer 3!" sagte Gareas zu seiner Fluglotsin. "Verstanden Gareas." Gab Leena von sich. Der Waffencontainer wurde aktiviert. Eeva Leena koppelte die erschienene Waffe an ihrer Hand und gab dem Victim den Gnadenstoss. "Rio, ist alles in Ordnung mit dir?" fragte Erts vorsichtig. Aus Agui Keameia kam keine Antwort. "Verdammt Rio!" schrie Gareas. Eeva Leena schnappte sich die gelbe Göttin und flog mit ihr zum Trägerschiff GIS zurück. Die anderen Göttinnen folgten ihr.

Der Eingang des Cockpits von Agui Keameia wurde von Gareas aufgebrochen. Er streckte seine Hand ins Cockpit und fühlte darin herum, bis er den Kragen von Rioroutes Anzug fühlte. Er hielt ihn in einem festen Griff und zog Rioroute aus dem Cockpit...

"Rioroute..." flüsterte Phil Phleira als sie zur Krankenstation rannte. "Letztes mal bin ich nach Agui gegangen... Heute werde ich das nicht machen." Rio lag in einem Bett und war nicht bei Bewusstsein. Sein linker Arm war verbunden worden. Der Verband war in ein blut rot, durch die Verwundung, getränkt. "Ach Rioroute." Phil Phleira schnappte sich einen Stuhl und setzte sich an sein Bett. "Du darfst nicht sterben hast du gehört?" redete sie ganz leise. Plötzlich ging die Tür zur Krankenstation auf und Tune kam herein. "Wie geht es ihm?" fragte sie. "Ich weiß es nicht." "Er wird es überleben." Erts kam auch in die Krankenstation. "Ich sage den anderen dass du Agui Keameia erst morgen reparieren wirst. Du willst doch bestimmt hier bleiben, oder?" Phil Phleira nickte still. "Wir sagen den anderen bescheid." Versicherte Tune und verließ mit Erts die Krankenstation.

"Mein Arm..." stöhnte Rio. Er wurde mitten in der Nacht, oder besser gesagt als Schlafenszeit war, wach. Er blickte sich um und stellte fest dass er in der Krankenstation war. An der Bettkante lag ein schlafendes Mädchen das seinen Kopf auf die verschränkten Arme gelegt hatte. Es war Phil Phleira. "Du hast dir Sorgen um mich gemacht, oder?" flüsterte Rioroute und richtete sich ein bisschen auf. Er streichelte ihren Kopf. Lächelnd ließ er sich dann selber wieder vorsichtig in sein Bett fallen. Am nächsten Morgen wurde Phil Phleira erst spät wach. Sie war sehr lange aufgeblieben. Jetzt musste sie aber zu Agui Keameia um sie zu reparieren. Rioroute schlief noch. Leise stand sie auf und ging zu der Ingrid. Die anderen Göttinnen waren nicht da. Wahrscheinlich kämpften sie gerade gegen einen Victim. Phil Phleira ging zum Bedienpult und fing an die gelbe Göttin zu reparieren. Plötzlich fingen die Sirenen an zu heulen. "Das Komplette Deck inklusive die Halle der Göttinnen muss sofort verlassen werden! Victims greifen das Schiff an!" ertönte eine Stimme

zusätzlich bei der Sirene. "Was?!" Phil Phleira war verwirrt. "Aber was ist mit Agui?" rief sie, doch nur die Sirenen gaben ihr eine Antwort. Schnell drehte sich um und rannte in Richtung Fahrstuhl, doch plötzlich erfolgte ein gewaltiges Beben und ein Teil der Innendecke löste sich. Er landete direkt auf der Fluglotsin von Rioroute Vilgyna.

Kapitel 2: Wäre ich früher aufgestanden...

Einheit: 01 Wäre ich früher aufgestanden...

"Wo ist sie denn?" fragte sich dieser. Rio wurde gerade wach und wunderte sich wo seine Lotsin war. "Sie ist bestimmt schon wach und repariert Agui Keameia. Ich werde mal nach ihr schauen." Dank der modernen Technik auf dem Trägerschiff GIS war Rios Arm wieder verheilt. Sein Verband wurde über Nacht abgenommen. Er selber hatte es nicht bemerkt. Rio ging in die Halle, wo Agui und die anderen Göttinnen immer standen. Der Alarm wurde längst wieder ausgeschaltet.

Als die Tür des Fahrstuhles aufging, bekam er einen Schreck. Mehrere Teile der Innendecke waren auf dem Boden verteilt und Phil Phleira lag direkt darunter. "Phil Phleira!" schrie Rio und setzte seinen Fuß auf die Schaltfläche. Der Fahrstuhl fuhr nach unten. Rio jedoch, sprang schon bevor er unten ankam ab und rannte zu dem Trümmerhaufen wo seine bewusstlose

Fluglotsin drunter lag. Er schob das Deckenstück von ihr runter. Phil Phleiras Augen waren geschlossen. An mehreren Stehlen blutete sie und ihre Anzihsachen waren mit Staub und Schmutz überdeckt. Er hob sie vorsichtig hoch und rannte mit ihr zurück zum Fahrstuhl. Schnell stellte er seinen Fuß auf die Schaltfläche und er fuhr wieder nach oben. Mit einem irren Tempo trug er sie zur Krankenstation. Dr. Rill war dort anwesend. Sofort ging sie zu Rio. "Was ist passiert?" "Sie lag unter einem Stück der Innendecke." Jammerte Rio. Er machte sich wahnsinnige Sorgen um sie. "War sie bei der gelben Göttin?" fragte Dr. Rill. Rio nickte. "Aber es wurde doch gesagt dass dieser Bereich zu verlassen ist..." "Wie zu verlassen?" fragte er verwirrt. "Hast du nicht mitbekommen das Victims das Raumschiff angegriffen haben?" "Nein. Ich war am schlafen." "Leg sie dort auf die Trage," Dr. Rill zeigte auf die Trage, die an der Wand stand. Rio legte Phil Phleira dorthin. "Ich muss nach schauen ob sie innere Quetschungen hat. Gehe nach draußen. Du würdest mir nur im Wege stehen." Rioroute nickte unglücklich und ging in den Flur zurück. Er lehnte sich an die Wand und sackte zu Boden. Sein Blick richtete sich starr nach unten während er sich Vorwürfe machte. Warum bin ich nicht eher aufgewacht und währe sofort zu ihr gegangen? Sein Kopf platze fast, bis er die Stimme von Gareas hörte. "Ah Rio! Wie sieht's mit deinem Arm aus?" fragte er. "Mein Arm ist wieder ganz." Sagte Rioroute traurig. "Warum bist du denn deswegen traurig?" "Nicht deswegen... Phil Phleira lag unter einem Stück der Innendecke in unserem Landeplatz." Sagte Rio immer noch traurig. "Was? Verdammt..." fluchte der Grünhaarige Junge. Eine halbe Stunde lang erzählte Gareas was mit den Angriff war, bis Dr. Rill aus dem Krankenzimmer kam. "Sie hatte Glück. Keine Inneren Quetschungen oder so nur Prellungen und ein paar Wunden." Rio atmete auf. Auch Gareas war erleichtert. "Kann ich zu ihr?" fragte Rioroute. "Ich halte das für keine gute Idee... Sie braucht jetzt erst mal Ruhe..." "Wann kann ich denn zu ihr kommen?" "Lass sie die Nacht erst mal schlafen. Morgen kannst du noch mal wieder kommen." Rio nickte und verließ mit Gareas zusammen die Krankenstation. Es sprach sich schnell bei den Piloten und Lotsen herum, dass es Phil Phleira erwischt hatte. Kazuhi jammerte: "Sie tut mir Leid..." "Arme Phil Phleira..." sagte auch Leena. Tune war auch nicht gerade fröhlich darüber. "Ich werde Morgen zu ihr gehen." Sagte Rio. "Wir müssen noch Agui Keameia aus der Halle rausholen. Die Göttinnen sind momentan in der Ersatzhalle. Dann können wir Morgen mit dir

kommen." Sagte Tune. "Nein." Teela funkte dazwischen. "Da die Fluglotsin Phil Phleira ausfällt müsst ihr Agui Keameia reparieren. Die Pflicht geht vor." Sagte sie. Tune schaute sie traurig an und nickte nur stumm. Sie wäre sehr gerne zu Phil Phleira gegangen, aber es ist nun mal so dass die Pflicht, sich um die Göttinnen zu kümmern, vorgeht.

Kapitel 3: Leena's Geständnis

Einheit 02: Leena's Geständnis

In der Nacht konnte Rioroute wirklich schlecht schlafen. Albträume spuckten in seinem Kopf rum, bis er am nächsten Morgen schweißgebadet aufwachte. Er atmete, als ob er einen Marathon gelaufen wäre und schaute zu der dunklen Wand gegenüber. "Es war nur ein Traum." Zitterte er. Er hatte geträumt das seine Lotsin sterben müsste. Rio ließ sich wieder ins Bett fallen und schaute zu seinem Nachbarn. Gareas schlief dort ruhig und fest. Er musste sich ein Zimmer mit ihm teilen. Erts und Yu schliefen in einem anderen Zimmer. Ein paar Minuten lag er noch da. Sein Atem beruhigte sich wieder. Wie würde es Phil Phleira heute wohl gehen? Hatte sie sich schon wieder erholt? Hoffnungen und Träume wanderten in Rioroutes Kopf rum. Langsam stand er auf und zog sich um. Er schlenderte zum Speisesaal, da es eigentlich noch recht früh war. Dort holte er sich was zu Essen und setzte sich neben Leena die auch schon da war. "Morgen." Sagte er. "Morgen Rio..." antwortete Leena traurig. "Aber was hast du denn? Du klingst so traurig. Ist es immer noch wegen Phil Phleira?" "Nein, ich habe ein anderes Problem und weiß einfach nicht was ich tun soll." Antwortete sie mit der gleichen bedrückten Stimme. "Was denn für eins?" fragte Rio und begann sein Frühstück zu verschlingen. "Es... Es ist wegen Gareas..." "Was ist denn mit ihm?" "Es ist wegen seinen andauernden Kamikatzaktionen." "Du hast Angst um ihn, oder?" Rio schaute ihr genau in die Augen. Leena nickte leicht. "Jedes mal wenn er in Eeva Leena einsteigt frage ich mich ob er heile zurück kommt. Ich habe Angst das er stirbt..." Rio lächelte Leena an. "Ich glaube das es jeder Fluglotsin so ergeht. Es ist nicht leicht." "Da ist aber noch etwas!" Leena schaute nun Rioroute ganz deutlich in die Augen. "Was denn?" fragte dieser verwundert. Vor Schreck ließ er gleichzeitig noch seinen Löffel fallen. "Ich... Ähmm... Ich liebe Gareas." Flüsterte sie. "Was?!" Rio schaute sie schräg an. "Du hast dich in Gareas verliebt?!" Leena schaute bedrückt zur Seite. "Ja. Du bist der erst dem ich das erzähle..." Rio nahm seinen Löffel wieder in die Hand. "Dann musst du es ihm sagen." Er fing an weiter zu essen. "Ich kann es aber einfach nicht." Stotterte Leena. Rio war leicht verwirrt. So habe ich sie ja noch nie gesehen... Sie muss wohl sehr in Gareas verliebt sein... Er stopfte sich noch den letzten Bissen in den Mund und stand auf. "Ich werde jetzt zu Phil Phleira gehen." "Ich würde gerne mitkommen, aber ich muss gleich mit Kazuhi und Tune anfangen Agui zu reparieren." "Bis später!" sagte Rio nickend und verließ den Speisesaal. Er machte sich in Richtung Krankenstation.

Als er gerade die Tür ins Krankenzimmer öffnen wollte, tauchte unerwartet Gareas auf. "Du willst wohl Phil Phleira einen Krankenbesuch abstatten, oder?" "Ja, wieso fragst du?" Die beiden Jungs bekamen gar nicht mit, dass Phil Phleira in dem Krankenzimmer langsam aufwachte. "Wo bin ich?" fragte sie schwach. "Mein ganzer Körper tut mir weh..." Allmählich erinnerte sie sich an das, was gestern passiert war. Sie war dabei Agui zu reparieren, als plötzlich ein Stück der Innendecke sie begrub. "Ich muss wohl auf der Krankenstation sein." Im Flur hörte sie Stimmen. Vorsichtig stand sie auf und stellte sich vor die Tür, um besser hören zu können. Phil Phleira war ganz alleine auf der Krankenstation. Keine Sicht von der Ärztin Dr. Rill oder sonst jemanden. "Bist du bescheuert?! Ich liebe Phil Phleira doch gar nicht!" Das Mädchen mit den braunen Haaren horchte auf. Sie hatte soeben Rioroutes Stimme vor der Tür

gehört. "Leugne doch nicht." Sagte Gareas lachend. "Sie ist nur meine Partnerin und mehr nicht." Antwortete Rioroute sauer. "Was...?" Phil Phleira fing an am ganzen Körper zu zittern. "Er... Er sieht mich nur als Partnerin?" flüsterte sie. "Vielleicht sogar nur als Gegenstand, der einem sagt wo der nächste Victim auflauert?" Tränen bildeten sich in ihren Augen, als sie zurück ging und sich wieder ins Bett legte. Plötzlich ging die Tür auf und Rio kam rein. "Phil Phleira?" Das angesprochene Mädchen zog sich schnell die Bettdecke über dem Kopf. Rio bemerkte die hastige Bewegung und ging zu ihrem Bett. "Phil Phleira?" fragte er erneut und zog vorsichtig die Bettdecke runter. Seine Lotsin lag dort, mit verheulten Augen und war am schniefen. "Aber was hast du denn?" fragte Rio verwundert. Phil Phleira schaute ihn böse an und holte mit der Hand aus... KLATSCH!! Ein lautes Geräusch hallte in dem Krankenzimmer wieder. Rio hatte mit voller Wucht, von seiner Partnerin, eine Ohrfeige bekommen, die aufstand und heulend aus dem Krankenzimmer rannte. Gareas war schon längst wieder verschwunden. "Ahhh..." Schmerzend rieb er sich seine Wange. "Was habe ich denn getan? Warum hat sie mich geschlagen?" Phil Phleira rannte auf ihr Zimmer was sie sich mit Leena teilte. Laut weinend warf sie sich auf ihr Bett. Warum... Warum hat er nur so was gemeines gesagt??? Fragte sie sich. Bin ich denn nur eine Auskunft für ihn? All ihr Kummer und Leid traten ans Licht. Sie verstand ihn einfach nicht... Was ging in ihm vor? Eine halbe Stunde lang machte sie sich Gedanken. Es fraß sie förmlich auf. Plötzlich klopfte es an der Tür und Tune kam herein. "Phil Phleira?" fragte sie vorsichtig. "Ja?" schniefte die angesprochene. "Ich will mit dir reden." "Wozu? Es hat doch eh alles keinen Zweck..." "Rioroute kam vorhin zu uns und hat mir, Kazuhi und Leena erzählt was vorgefallen war." "Und?" fragte das Mädchen was in ihrem Bett lag unglücklich. "Warum hast du ihn geschlagen?" Tune setzte sich auf den Rand ihres Bettes. Phil Phleira setzte sich auch anständig hin und erzählte was vorgefallen war.

Kapitel 4: Leenas und Phil Phleiras Traum

Einheit 03: Leenas und Phil Phleiras Traum

"Rio?" Leena lief Rioroute hinterher, der auf dem Weg zu dem Zimmer seiner Lotsin war. "Ich bin so unglücklich... Ich schaffe das einfach nicht... mit Gareas." Rio blieb kurz bevor er an der Tür von Leena und Phil Phleira war stehen. Er schaute Leena an. Tränen bahnten sich den Weg ihre Wangen entlang. "Liebst du ihn so sehr?" fragte er. Leena nickte.

"Deswegen bist du also so wütend geworden?" Jetzt verstand Tune die ganze Situation. Die Fluglotsin von Rio nickte nur. "Vielleicht hat er das ganz unbewusst gesagt. Rede doch einfach mal mit ihm." "Glaubst du?" Phil Phleira schaute bedrückt zu Boden. Tune legte ihre Hand auf die Schulter ihrer Freundin. "Alles wird wieder in Ordnung." Sagte sie lächelnd. "Okay, ich werde mal mit ihm reden."

"Aber warum schaffe ich es nicht diese einfachen 3 Worte zu sagen?!" Leena klammerte sich an Rio. "Das kann doch nicht so schwer sein. Du musst einfach nur zu Gareas sagen," Phil Phleira kam plötzlich aus ihrem Zimmer, "ich liebe dich." Eine toten Stille breitete sich auf dem Flur aus. Rios Lotsin hatte nur die letzten 3 Worte des Satzes mitbekommen. Entgeistert schaute sie ihren Piloten an. "Phil Phleira, es ist nicht so wie du es denkst!" platzte es Rioroute raus. Phil Phleira jedoch hörte nicht darauf. Ihre Augen füllten sich wieder mit Tränen, die dann ungebündelt ihre Wangen hinunter flossen. Ihre Hände zitterten, ob vor Wut oder Trauer wusste man nicht. Sie selber wusste es auch nicht. Auf den Absatz drehte sie sich um und rannte davon. Nein Rio... Warum nur...? Empfindest du soviel für sie? Dann nimm sie doch als deine neue Partnerin, wenn ich dir gar nichts mehr bedeute. "Aber..." Rio löste sich aus Leenas Umklammerung und rannte seiner Lotsin, die in den Speisesaal rannte, hinterher. Phil Phleira setzte sich alleine in die hinterste Ecke. Durch ein Fenster konnte sie ins All gucken. Auch Zion hatte sie im Blick. Wie lange träumte sie schon davon dass, wenn alles vorbei ist, dort hin zu gehen und mit ihrem zukünftigen Mann eine Familie zu gründen? Meist hatte sie überlegt ob das Rioroute sein würde, aber anscheinend hatte sich dieser Traum nun ausgeträumt.

Rio kam währenddessen selber im Speisesaal an, wo ihm auch sofort Phil Phleira auffiel die zum Fenster rausstarrte. Erst war er am überlegen, ob er sich neben sie setzen sollte. Doch sofort hallte ein 'Lieber nicht...' in seinem Kopf und er setzte sich an den nächst freien Tisch, wo er sie gut beobachten konnte. Auf einmal merkte Rio eine Hand auf seiner Schulter. "Du sitzt im Speisesaal ohne was zu essen?" Es war Gareas, der sich auch sofort neben seinen Freund setzte. "Ach, es ist wegen Phil Phleira." Gab Rioroute unglücklich von sich. "Wegen der Sache im Krankenzimmer?" "Woher weißt du davon? Du bist doch gegangen..." "Leena hat es mir vorhin erzählt. Danach wollte sie mir noch was sagen, aber sie fing plötzlich an zu stottern und ich habe es nicht mehr verstanden." Bestimmt wollte Leena ihre Zuneigung zu ihm gestehen, schoss es Rio durch den Kopf. "Sie ist sowieso total komisch in letzter Zeit. Weißt du was mit ihr los ist?" Ich sage besser nichts, klang es in Rios Gedankenwelt, der sofort darauf die Frage verneinte. "Ich werde mal mit Phil Phleira reden." Sagte Gareas plötzlich. Bevor Rio auch nur etwas sagen konnte, war er schon bei Phil Phleiras Tisch. "Wie geht's dir?" Er setzte sich neben sie. "Schon besser..." Schnell

wischte sie sich die letzten Tränenreste aus den Augen damit Gareas nichts bemerkte. "Hast du geweint?" "Nein, ich... ich hatte nur was im Auge." Log sie rasch, doch Gareas hatte sie längst durchschaut. "Was ist passiert?" fragte er plötzlich. "Es.. Es ist nichts passiert. Wie kommst du darauf?" "Hör auf Phil Phleira. Ich habe es doch schon längst bemerkt..." "Du hast was?" "Ich weiß es schon die ganze Zeit... Das du Rio liebst..." Kein einziges Wort kam mehr aus ihrem Munde. Es stimmte. Sie war in Rioroute verliebt... Jedes mal wenn sie mit ihm zusammen war, fühlte sie sich geborgen und sicher. Aber nie wollte sie wahrhaben dass das Liebe war.

"Ich will jetzt wissen was vorgefallen war..." sagte er ernst. Phil Phleira nickte leicht und fing an die Sache mit dem Krankenzimmer und das vorherige Geschehen im Flur zu erläutern. Man konnte erkennen das Gareas bei der Sache mit Rio und Leena schon sauer wurde.

"Jetzt verstehe ich..." "Gareas, ich bitte dich. Sag ihm nichts..." bettelte sie. Der Junge mit den 2 Ohrringen lächelte und nickte. "Keine Silbe wir über meine Lippe weichen." Er stand auf und ging zu Rio zurück. Phil Phleira fand das schon komisch. "Was hat sie gesagt?" fragte Rio verunsichert. Gareas starrte ihn schlecht gelaunt an. "Was ist da mit Leena auf dem Flur vorgefallen?" "Hä?" Rio verstand nicht. Gareas packte ihn plötzlich am Kragen und zog ihn ein bisschen zu sich rüber. "Du hast zu Leena 'Ich liebe dich' gesagt?" "Nein! Warte doch mal. So war das doch gar nicht..." Phil Phleira stand von ihrem Platz auf und ging zu Rio und Gareas. "Rioroute." Sagte sie. Kaum gesagt ging sie aber auch sofort wieder weiter. "Warte doch mal Phil Phleira. Was ist eigentlich mit dir los? Ich will jetzt wissen was du hast. Sag es mir doch mal bitte..." Die angesprochene jedoch rannte auf einmal weg. "Mist..." Rio löste sich aus Gareas Griff und rannte seiner Fluglotsin hinterher. Als Pilot hat er natürlich mehr Ausdauer als sie und war direkt hinter ihr. Er hielt ihr Handgelenk fest und zog sie seitlich zu der Wand. Seine beiden Hände hielt er links und rechts von ihr, damit sie nicht wieder weglaufen konnte. "Ich will jetzt endlich mal mit dir reden. Warum hast du mir eine Ohrfeige im Krankenzimmer gegeben. Was habe ich getan?" Rio sprach ganz deutlich zu ihr. "Ich habe das Gespräch gehört was du mit Gareas vor der Tür geführt hattest." Phil Phleira wiederholte die 2 Sätze die Rio gesagt hatte: "Bist du bescheuert?! Ich liebe Phil Phleira doch gar nicht!" "Sie ist nur meine Partnerin und mehr nicht."

"Genau die beiden Sätze hast du zu ihm gesagt. Ich habe es ganz genau gehört...! Bin ich für dich nur eine Auskunft über Victim-Aufenthaltssorte?" Sie fing an zu weinen. "Ich hasse dich Rioroute Vilgyna!" Phil Phleira duckte sich unter seinem Arm hinweg und rannte in ihr Zimmer. Rio konnte gar nicht glauben was sie soeben gesagt hatte. Er hätte lieber einen aussichtslosen Kampf gegen Tausende von Victims geführt als diesen Satz aus ihrem Munde zu hören. "Rio!" Leena rannte zu ihm. "Tut mir leid, ich habe gelauscht." "Das spielt jetzt auch keine Rolle mehr..." gab dieser unglücklich von sich. Behutsam legte Leena ihre Hand auf seine Schulter. "Verdammt. Wieso nur. WIESO!?" Mit voller Wucht schlug er gegen die Wand. "Rio..." "Was denn?" Er lehnte sich an die Wand und setzte sich auf den Boden. Leena konnte ihm nicht mehr ins Gesicht schauen. Gareas hatte sich längst aus dem Speisesaal zurück gezogen um Rio und Phil Phleira zu suchen. Er fand jedoch Rio und Leena. Neugierig hielt er sich im Hintergrund um zu lauschen. "Sie hasst dich nicht... Schon lange war sie in dich verliebt." "Was?" Rio schaute auf. "Ja, es stimmt." Sagte sie lächelnd. "Ich hatte es vor ein paar Wochen selber von ihr gehört."

"Warum starrst du eigentlich immer auf Zion?" Phil Phleira saß auf ihrem Bett und schaute zur Wand, die komplett aus Glass war. Man konnte Zion erkennen. Leena saß

auf ihrem eigenen Bett. "Wenn alles mal mit den Victims vorbei ist und ich dann noch lebe und jung bin, träume ich davon mit meinem Mann auf Zion zu leben und dort eine Familie zu gründen." Sie ließ sich aufs Bett fallen. Nun schaute auch Leena auf Zion. "Ja, wenn alles mal vorbei ist..." Phil Phleira blickte zu Leena rüber. "Was wirst du mal machen wenn alles vorbei ist?" "Ich weiß es noch nicht. Eine Familie mit Gareas wäre schön..." "Mit Gareas?!" Leena nickte. "Seit ich denken kann mag ich ihn. Nein, ich liebe ihn. Ergab mir immer ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit." "Wirklich?" Phil Phleira starrte wieder auf Zion. "Wer sollte denn dein zukünftiger Mann sein?" fragte Leena. "Hmm... Ob du es glaubst oder nicht, aber ich glaube es wird Rioroute..." "Rioroute?" "Ja. Ich liebe ihn über alles. Seine Art und seinen Charakter. Er ist wundervoll. Noch nie habe ich so einen Mann kennen gelernt." "Das heißt du fühlst dass selbe wie ich bei Gareas?" "Ja." Das Mädchen mit den smaragdgrünen Augen lächelte. "Vielleicht wird mein Traum, nein, unsere Träume eines Tages wahr Leena." "Das hoffe ich auch."

"Das hat sie wirklich gesagt?" Rio blickte Leena ungläubig an. Gareas der gelauscht hatte starrte Leena an. Jetzt wusste er was sie sagen wollte als sie so gestottert hatte. Ich liebe dich.

Kapitel 5: Ich liebe dich, Rioroute...

Einheit 04: Ich liebe dich, Rioroute...

Genau diese 3 Sätze wollte sie sagen. Leena liebt mich wirklich? Fuhr es ihm durch den Kopf. Rioroute stand plötzlich auf. "Leena, ich danke dir das du mir das gesagt hast. Ich werde jetzt zu ihr gehen und mich entschuldigen." Rio rannte los, doch auf halben Wege blieb er stehen und drehte sich noch mal zu dem Mädchen mit den blonden Haaren und den blauen Augen um. "Sag es Gareas. Du schaffst das." Lächelte er. Leena nickte und eher man sich versah, war Rio um die nächste Ecke verschwunden. Gareas stellte sich plötzlich vor Leena und tat so als ob er nichts gehört hätte. "Kommst du mit? Ich will sehen ob die beiden sich vertragen..." Leena nickte und nun schlichen die beiden hinter Rioroute hinterher. Der trat nun in Phil Phleiras und Leenas Zimmer ein. Seine Lotsin lag auf ihrem Bett und heulte. "Phil Phleira..." "Verswinde... Lass mich alleine..." "Ich wollte mich bei dir entschuldigen... Ich habe nur dummes Zeug von mir gegeben..." "Das hast du ja jetzt recht früh bemerkt... Ich will das du gehst." Rio blieb jedoch, trotz der Aufforderung im Zimmer. Er setzte sich auf Phil Phleiras Bett. Phil Phleira richtete sich auf und setzte sich neben ihm. Plötzlich nahm der Pilot von Agui Keameia seine Lotsin liebevoll in den Arm. "Rioroute, was soll das?" "Ich weiß das du sauer auf mich bist. Du kannst dir jetzt all deine Sorgen von der Seele reden. Ich werde dir zuhören." Phil Phleira fing noch mehr an zu weinen. "Ich hasse dich!" Sie klopfte ihm auf die Schulter. "Du bist so ein Idiot! Nie kannst du was richtig machen... Ich... Ich," Sie hörte auf ihm auf die Schulter zu hauen, "liebe dich, Rioroute. Ich habe dich schon immer geliebt. Aber seid der Sache mit Gareas vor dem Krankenzimmer und Leena im Flur..." "Ich werde dir jetzt mal erzählen wie das wirklich abgelaufen ist..." Rioroute fing an Phil Phleira zu erzählen was passiert war. Dabei bemerkten die beiden nicht dass die Tür einen Spalt breit auf war und ein Pilot und seine Lotsin heimlich lauschten. "Gareas hatte mich so zu getextet als ich ihn vor dem Krankenzimmer getroffen habe. Ich habe nicht mehr darauf geachtet was ich gesagt hatte." Gareas Blick verfinsterte sich. "Dieser Idiot. Er kriegt gleich 'ne Abreibung von mir." Flüsterte er. Plötzlich verengten sich Leenas Pupillen. Gleich würde er sagen was zwischen ihr und Rio gelaufen ist und Gareas würde mitbekommen dass sie in ihn verliebt war. "Leena ich weiß was zwischen dir und Rio gelaufen ist. Ich habe das Gespräch mit angehört." Sagte Gareas plötzlich. "Dann kann ich dir ja wohl nicht mehr verschweigen das ich dich liebe." Sagte Leena zu Boden blickend. "Ich liebe dich auch..." Gareas beugte sich zu ihr rüber und küsste sie. "Ach Gareas." Leena umarmte ihn. "Ich hatte mich nie getraut dir die Wahrheit zu erzählen. Ich hatte immer Angst das du mich abweisen würdest." In Leenas Augen bildeten sich Tränen. "Aber nicht doch..." Gareas wischte ihr die Tränen aus den Augen. "Gehen wir auf mein Zimmer?" fragte er. "In Ordnung. Ich will aber noch sehen was mit den beiden ist." Leena schaute wieder durch den Türspalt und hielt dabei Gareas Hand fest. "So ist das passiert." Beendete Rio. "Es tut mir Leid. Ich habe dich beschuldigt... Und dass ohne Grund. Es war wirklich nicht fair von mir." Schniefte Phil Phleira in Rios Armen. "Ist schon gut... Ach Phil Phleira?" "Ja?" Sie blickte ihren Piloten an, der sie darauf sanft auf den Mund küsste. "Jetzt kann ich dir auch sagen dass ich dich liebe." "Ach Rioroute..." Sie legte ihren Kopf auf seine Schulter und schloss die Augen. Erschöpft von dem ganzen Tag schlief sie ein. Rio legte sie noch anständig

aufs Bett, zog ihr die Schuhe aus und deckte sie zu. "Schlaf gut." Sagte er und verließ den Raum. Eigentlich passierte am heutigen Tage danach nicht mehr viel mal abgesehen davon, dass Rio wieder einen riesigen Hunger hatte. Als er satt und müde war ging er in sein Zimmer zurück. Doch eines war komisch. In dem Bett von Gareas lagen 2 Personen, die sich eng aneinander schmiegt. Erst bei genauerem hinsehen erkannte Rioroute dass Gareas mit Leena dort zusammen lag. Er zog sich um und legte sich auch schlafen.

Man hörte ein lautes Magenknurren. Es war 5:00 Uhr Morgens! Rio stand mit einem riesigen Hungergefühl auf. Der Speisesaal war noch nicht offen. Was sollte er jetzt machen? Da kam ihm aber die Idee. Er sprang förmlich aus seinem Bett. Nur so in Boxershorts stand er da. Genauso wenig wie Gareas, konnte er die vorgeschriebenen Schlafanzüge auf G.O.A. nicht leiden. Hoffentlich würde Leena nicht aufwachen. Wie würde sie auf eine dunkelblaue Boxershorts reagieren die dazu noch ein Erdbeermuster hatte? Er öffnete die Tür und huschte zu Phil Phleira ins Zimmer rüber. Dabei machte er so einen Krach das Gareas wach wurde. Rio schlich zu Phil Phleiras Bett rüber und rüttelte sie vorsichtig wach. "Phil Phleira? Phil Phleira?" Doch es brachte nichts. Seine Lotsin drehte sich einfach auf die andere Seite um. "Mensch Phil Phleira!" Rioroute schlich sich auf die andere Seite und probierte es noch mal, dennoch ging er ohne Erfolg aus. Sein Magen hing ihm schon in der Kniekehle. Würde sie doch nur aufwachen und ihm was zu essen kochen... "Phil Phleira!" Rio krabbelte auf das Bett und setzte sich auf seine Lotsin drauf. Er rüttelte sie an den Schultern wach. "Ich habe Hunger. Kannst du mir nicht was zu essen machen?" "Lass mich doch noch schlafen." Flüsterte sie im Schlaf. Rio konnte es nicht mehr aushalten. Er fing an nach unten und oben zu wippen und machte somit seiner Lotsin das schlafen schwer. "Ich habe aber Hunger!" "OH!" Gareas trat in das Zimmer ein. Genau wie Rio hatte er nur eine Boxershorts ans. "Ich wollte nicht stören..." sagte er. "Gareas du..." "Was ist denn los!" Phil Phleira wurde langsam wach und registrierte erst mal das Rioroute auf ihr drauf lag. "Rio... was machst du auf mir?" Sie schubste ihn ohne eine Sekunde zu überlegen von sich weg und er fiel rückwärts vom Bett runter. Sofort lief sie rot an, weil die beiden Jungs nur mit leichter Kleidung in ihrem Zimmer waren. "Was... was macht ihr hier?" stotterte sie. "Ich habe Hunger." Maulte Rio, der auf dem Fußboden lag. "Rio war so laut. Da konnte man gar nicht mehr in Ruhe schlafen..." sagte Gareas grinsend. "Ach ja?" Rio stand auf und rieb sich grinsend seinen Hinterkopf. "Leena hat's doch auch geschafft weiterzuschlafen und sie lag direkt neben dir..." "Leen.. was?!" Das Mädchen mit den smaragdgrünen Augen schaute zu ihrem Nachbarbett rüber. Tatsächlich! Ihre Freundin lag nicht dort drin. "Wo Leena pennt kann dir doch egal sein!" sagte Gareas miesgelaunt. "Was tust du hier eigentlich?" drängte Rio seinen Freund. "Ähm..." Darauf fand der grünhaarige Junge keine Antwort. "Das kann dir doch egal sein." Er streckte dem Jungen mit den 2 Haarfarben die Zunge raus. "Warte du..." Eine wilde Katz und Maus Jagd begann auf dem Flur. Davon wurde selbst Leena wach. Zusammen gingen die beiden Frauen als es endlich Zeit war in den Speisesaal. Nach 10 min. kamen auch die Jungs, angezogen und ziemlich am schnaufen zu den beiden. "Der Idiot hat mich auf dem ganzen Schiff gejagt!" meckerte Gareas und setzte sich neben Leena. "Was heißt hier Idiot? Sag das noch einmal..." Rio setzte sich neben Phil Phleira und funkelte sein Gegenüber böse an. "Idiot!" "Halt die Schnauze verdammt!" Die beiden Jungs bemerkten erst jetzt das vor ihnen ihr Frühstück war. "Wir haben für euch was geholt." Sagte Leena und aß weiter. Phil Phleira nickte nur und genoss auch ihr Frühstück.

Tja, die beiden Piloten waren ab dem heutigen Tage mehr mit ihren Lotsinnen verbunden als sie dachten. Werden alle Victims irgendwann mal besiegt, sodass die 2 Pärchen ihre eigene Familie aufbauen können? Das kann nur die Zukunft verraten. Wer träumt, dem wachsen Flügel.

ENDE